

Durchschlag erhielt die
Regierung am 11.10.1940.
Ter.

N i e d e r s c h r i f t
=====

über die am 23. Juni 1939 im Reichsministerium des Innern in Berlin abgehaltene Versammlung der Gesellschafter der Deutschen Kolonialschule Witzenhausen.

Tagesordnung

1. Vorlegung des Geschäftsberichts für 1938/39.
2. Vorlegung der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1.4.1938 - 31.3.1939.
3. Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrats.

Anwesend waren:

1) vom Aufsichtsrat:

Dr.med.Jung, Reichsamtsleiter, SS Oberführer,
als Vorsitzender,

Weinrich, Gauleiter des Gaues Kurhessen,

Lothar Bohlen, Direktor der Ostafrika-und Woermann Linie

Dr.Bourwieg, Direktor des Zentralnachweiseamts für
Kriegerverluste und Kriegergräber,

Ruberg, Stabsleiter, SS Oberführer.

2) als Vertreter der Behörden:

Dr.Vollert, Ministerialdirektor im Reichsministerium
des Innern,

Wagner, Ministerialrat im Reichsministerium des Innern,

Dr.Schneider, Oberregierungsrat im Reichsministerium
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

Költzsch, Legationsrat im Auswärtigen Amt,

Dr. Stock, Referent im Reichsministerium für Volks-
aufklärung und Propaganda.

3) von der Deutschen Kolonialschule:

Karl W.H. Koch, Direktor und Geschäftsführer,
Dr. Boss, Studienrat.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stellte fest, daß die Einladung zu der Gesellschafterversammlung fristgerecht im Deutschen Reichsanzeiger und Preußischen Staatsanzeiger veröffentlicht worden und damit ordnungsmäßig ergangen ist.

Ministerialrat Wagner vertrat mit Vollmacht des Geschäftsführers der Deutschen Kolonialschule deren Anteile von 50 600 RM.

Zu Punkt 1 bis 3 der Tagesordnung: Direktor Koch verwies auf den schriftlich vorliegenden Geschäftsbericht und gab zu der Bilanz und zu der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1938/39 die notwendigen Erläuterungen. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden angenommen.

Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt.

gez. Dr. Jung
als Vorsitzender des Aufsichtsrats

gez. Dr. Bourwieg
als Schriftführer